



„Beam mich hoch, Scotty!“

„MM“-TAGESTIPP: Könnte die Enterprise wirklich fliegen?

„Die Antriebstechnik der U.S.S. Enterprise – der physikalische Hintergrund der Kult-Serie Star Trek“ ist das Thema von Dr. Hubert Zitt vom Fachbereich Informatik und Mikrosysteme der Fachhochschule Zweibrücken. Zitt spricht als erster Referent in dem von VDI und Forum Mannheim verantworteten Vortragsprogramm der großen Sonderausstellung „Abenteuer Raumfahrt – Aufbruch ins Weltall“ des Landesmuseums für Technik und Arbeit (LTA) am heutigen Mittwoch, 11. Oktober, um 17 Uhr im LTA-Auditorium, Museums-

straße 1. Der Ingenieur nimmt die Science-Fiction-Serie als wissenschaftliche Herausforderung. Hinter dem Materie-Antimaterie-Reaktor oder den so genannten Impuls- und Warp-Antriebssystemen verbergen sich nicht nur „bloße Spinnereien“, sondern handfeste Physik: Um die Technik des Raumschiffs Enterprise zu erläutern, kommen unter anderem Einsteins Relativitätstheorie sowie Massen- und Energieberechnungen zur Sprache. So erklärt Zitt mit dem Wissen von heute die Physik von morgen. Der Eintritt ist frei. lang/Bild: zg